

Die Zürcherische Seidenindustrie Gesellschaft und ihre Projekte

11. Jahresmitgliederversammlung von *netzwerk mode textil* e. V.

Offenes Forum

Berlin (D) > 3. Mai 2019

Die Zürcherische Seidenindustrie Gesellschaft (ZSIG) ist ein Verein aktiver und ehemaliger Unternehmen der zürcherischen Seidenindustrie. Sie wurde 1854 gegründet und ist damit einer der ältesten Wirtschaftsverbände der Schweiz. Bis ins 20. Jahrhundert hinein zählte die Seidenindustrie zu den wichtigsten Industriezweigen der Schweiz, heute sind nur noch wenige Firmen aktiv und stellen Spezialprodukte her. Die ZSIG nimmt die Interessen der Schweizer Seidenindustrie wahr und koordiniert ihre Aktivitäten mit dem Textilverband Schweiz. Seit 2001 fördert die ZSIG qualitativ hochstehende Projekte mit Bezug zur Zürcher Seidenindustrie. Die vorhandenen Mittel werden zielgerichtet eingesetzt, insbesondere um Wissen im Bereich der Seide für nachfolgende Generationen zu erhalten und nutzbar zu machen.

Im Rahmen des Offenen Forums werden die wichtigsten von der ZSIG geförderten Projekte vorgestellt. Dazu zählen Mode- und Designveranstaltungen wie die Plattform Mode Suisse oder der Designpreis Schweiz, Ausstellungen zu textilen Themen in Zürich und St. Gallen sowie ein grossangelegtes Archiv-, Forschungs- und Vermittlungsprojekt zur Geschichte der Zürcher Seidenindustrie seit 1800. Der Vortragende, Prof. Dr. Alexis Schwarzenbach, ist seit 2012 Vorstand der Zürcherischen Seidenindustrie Gesellschaft. Webpage: <http://zsig.ch>



Projekt Silk History, (c) Alexis Schwarzenbach



Projekt Ausstellung Schlaepfer, Textilmuseum St. Gallen, (c) Textilmuseum St. Gallen



Projekt Mode Suisse, (c) Mode Suisse



Projekt Silk Memory, Hochschule Luzern, (c) Hochschule Luzern

Text: © Alexis Schwarzenbach

Fotos: © Hochschule Luzern, Textilmuseum St. Gallen, Suisse Mode

Alexis Schwarzenbach für *netzwerk mode textil e. V.* (online seit 31.Mai 2019)

Kurzvita

Alexis Schwarzenbach ist Historiker, Autor und Kurator. Er studierte Geschichte am Balliol College in Oxford und promovierte am Europäischen Hochschulinstitut in Florenz. Zu seinen Büchern zählen „Die Geborene“ über Renée Schwarzenbach-Wille und ihre Familie und „Königliche Träume“, eine Kulturgeschichte der Monarchie seit 1789. Seit 2015 ist er Professor an der Hochschule Luzern – Design & Kunst. Sein aktuelles Forschungsprojekt untersucht die Geschichte der Zürcher Seidenindustrie seit 1800.

alexis.schwarzenbach@hslu.ch